

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

20.9.1863 (No. 258)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258. Sonntag den 20. September 1863.

Danksagungen.

Von der Schützengesellschaft hier erhielten wir heute vom Ertrage des bei dem Festschießen am 9. d. M. aufgestellten Glückshafens für die hiesigen Armen den Betrag von 20 fl., wofür wir unsern verbindlichsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 19. September 1863.

Großh. Armenkommission.

Flad.

Blattner.

Wir haben für die hiesigen Armen an Zeugengebühren erhalten: von Ungenannt 12 fr.; von Hrn. Kaufmann Steuerer 12 fr.; von Frau Gut 12 fr.; von Hrn. Friedrich Ulrici 12 fr.; von Hrn. Schreiber Helmle 12 fr.; von Hrn. Bierbrauer Geiger 12 fr.; von Hrn. Werkführer Marschall 12 fr.; von Hrn. Wirth Baumgärtner 12 fr.; von Hrn. Megger Förderer 12 fr.; von Hrn. Oberwachmeister Braun 12 fr.; von Hrn. Wachmeister Fais 12 fr.; von Franziska Brutschki 12 fr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 19. September 1863.

Großh. Armenkommission.

Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

Die Errichtung von Gütererpeditionen auf den Stationen Bammenthal, Helmstadt, Griesen und Beringen betreffend.

Mit höherer Ermächtigung sind auf den Stationen Bammenthal, Helmstadt, Griesen und Beringen Gütererpeditionen errichtet worden, welche mit dem 1. Oktober l. J. in Wirksamkeit treten werden.

Hinsichtlich der Station Beringen tritt jedoch die Beschränkung ein, daß daselbst nur Rohmaterialien und zwar in ganzen Wagenladungen, zur Beförderung aufgegeben, bezw. von andern Stationen bezogen werden können.

Sämmtliche Großh. Gütererpeditionen können über die für den Verkehr mit den genannten neuen Güterstationen in Anwendung kommenden Frachtsätze Auskunft ertheilen.

Karlsruhe, den 17. September 1863.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. Danneberg

Poppenau Schneider.

Danksagung.

Die Herren Simon Leon und Ignaz Leon überschiedten mit der Aufschrift „Zur Gedächtnißfeier unseres in Gott ruhenden Herrn Vaters (22. September)“ 9 fl. 20 fr. für das hiesige St. Vincentiushaus, wofür verbindlichst dankt

Gas, geistlicher Rath.

Bekanntmachung.

Wegen Einbringung der Pflanzen in die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens können dieselben von Sonntag den 20. d. M. bis auf weitere Anzeige nicht besucht werden.

Karlsruhe, den 18. September 1863.

Großh. Garten-Inspektion.

Abfallholz- und Späne-Versteigerung.

Dienstag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Unterzeichneter 150 Loose eichenes Abfallholz und Späne zu Magau, badischer Seite, versteigern.

C. Thunes.

Stroh- und Dungversteigerung.

Nächsten Freitag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Artillerielager bei Forchheim beiläufig 900 Gebund abgängiges Lagerstroh in Abtheilungen, und der sich während der Lagerzeit ergebene Pferdebünger gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. September 1863.

Berechnung des Großh. Feldartillerie-Regiments.

O. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Fabrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. September 1863,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Kreuzstraße Nr. 22, im dritten Stock,

nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung ver-
steigert:

Bettung, ein gebrauchtes Klavier, Bettladen,
1 runder großer Zulegtisch und andere Tische,
Kommode, Schränke, Stühle, 1 Küchenschrank,
Küchengeräthe, 1 amerikanischer Kochherd, 1
eiserner kleiner (Steinkohlen-) Ofen und ver-
schiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 32 ist der neuerrichtete
dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche,
Keller und Zugehör, auf den 23. Oktober zu ver-
mieten. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 a
im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

Wegen Wegzugs von hier ist eine Wohnung
im zweiten Stock, bestehend aus 3 schönen Zim-
mern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu
vermieten. Zu erfragen bei J. Wetter in der
zweiten Allee.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche,
Keller etc. in der Langenstraße ist auf den 23. Ok-
tober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 77.

Eine Wohnung mit 8 Zimmern und Balkon,
sowie eine mit 4 Zimmern, sämmtlich mit Küche,
Mansarden, Holzplätzen etc. sind sogleich oder auf
23. Oktober zu vermieten: Langestraße Nr. 155.

Zimmer zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 31 sind im zweiten
Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer an
einen oder zwei Herren sogleich oder später zu
vermieten.

In der Nähe der höhern Bürgerschule, im
innern Zirkel gelegen, sind auf den 1. Oktober
2 hübsch möblirte Zimmer einzeln oder zusammen
an einen oder zwei solide Herren, welche die hie-
sigen Lehranstalten besuchen, zu vermieten. Eben-
dasselbst kann auch Kost verabreicht werden. Zu
erfragen im Kontor des Tagblattes.

Langestraße Nr. 67, gegenüber der polytech-
nischen Schule, ist ein neu möblirtes Zimmer so-
gleich zu vermieten.

In innerer Zirkel Nr. 24, im Hintergebäude, sind
zwei gut möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Es der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19
ist sogleich oder auf den 1. h. M. ein gut möb-
lirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu ver-
mieten.

Zimmergesuche.

Für einen jungen Mann, der das hiesige
Lyceum besucht, wird ein möblirtes Zimmer zu
mieten gesucht; derselbe könnte auch ein Bett
mitbringen. Auch wird ein größeres unmöblirtes
Zimmer mit Kochofen oder kleiner Küche gesucht.
Das Nähere Durlacherthorstraße Nr. 34 im Laden.

Es wird ein gewöhnliches, einfaches, unmöb-
lirtes Zimmer gesucht. Man bittet, die Adresse

unter Chiffre E. auf dem Kontor des Tagblattes
abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein reinliches, fleißiges
Mädchen, das allen häuslichen Geschäften vorste-
hen kann, findet auf nächstes Ziel einen Dienst.
Näheres Langestraße Nr. 97.

[Dienstantrag.] Im vordern Zirkel Nr. 3
wird ein braves Mädchen gesucht, das gegen guten
Lohn ordentlich kochen kann und auch mit Kindern
umzugehen versteht.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches
Kleider machen, weihnähen, waschen und bügeln
kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle:
Langestraße Nr. 139 im Laden.

[Dienstantrag.] Auf kommendes Ziel wird
von einer kleinen Beamtenfamilie ein braves Dienst-
mädchen gesucht. Zu erfragen heute Nachmittag
zwischen 4—6 Uhr Karl-Friedrichstraße Nr. 30
parterre links.

[Dienstanträge.] Ein Mädchen, das gut
kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann,
und ein Mädchen, das gut waschen und puzen
kann und das Reinigen der Zimmer gut versteht,
werden auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu er-
fragen Langestraße Nr. 119 im Hinterhaus im
zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das etwas
kochen, waschen, puzen und spinnen kann, wird auf
Michaeli gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 38.

[Dienstantrag.] Eine Köchin, welche gute
Zeugnisse hat, findet in einer Gastwirthschaft bei
gutem Lohn bis Michaeli eine Stelle. Näheres
im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen,
welches sich willig den häuslichen Arbeiten unter-
zieht, Liebe zu Kindern und schon in ordentlichen
Häusern gedient hat, findet auf's nächste Ziel eine
Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 14, unten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das etwas
kochen, waschen und puzen kann und sich willig
allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf
nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adler-
straße Nr. 21, Eingang rechts, zwei Treppen hoch.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen,
welches gut kochen kann, wird auf nächstes Ziel
in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 18.

[Dienstantrag.] Eine gute Köchin wird
auf kommendes Ziel in Dienst gesucht: Langestraße
Nr. 67.

[Dienstantrag.] Ein fleißiges Mädchen,
das kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich
oder auf Michaeli eine Stelle: Waldstraße Nr. 17.

[Dienstantrag.] Es wird auf Michaeli
eine gewandte Köchin, welche sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht, gesucht: Waldhornstraße
Nr. 31.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen,
schön spinnen, nähen, bügeln und puzen kann, sich
allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und
gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle auf's
Ziel zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße
Nr. 25.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine schön nähen, bügeln, die Zimmer reinigen, auch einer einfachen Küche vorstehen und gut putzen kann, das andere schön waschen, putzen und etwas kochen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, wünschen für sie passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 52 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gute Zeugnisse hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 175 b von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, nähen, putzen und waschen kann, sucht bei einer kleinen Haushaltung auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 37 im Hinterhaus, Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem badi-schen Oberlande, welches noch nicht lange hier ist, im Weisnähen, Kleidermachen, Putzen, Waschen, Stricken und Sticken erfahren ist und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf's nächste Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 103 im Hinterhaus.

Kapitalgesuche.

1200 fl. oder 600 fl. zu 5% werden auf einen oder zwei Morgen Acker sogleich oder später zu leihen gesucht. Offerten mit M. bezeichnet, möge man bei Herrn Kaufmann Robert Frig, am Hirschgarten, zur Beförderung abgeben.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. 1000 fl. oder 1500 fl. gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrlingsstelle.

In einer Bijouteriefabrik Pforzheim's kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter junger Mann von guter Familie als Lehrling für's Comptoir unter vortheilhaften Bedingungen sofort eintreten. Näheres bei Kaufmann W. Finckh, Langestraße Nr. 167.

Aufforderung.

Der bekannte Thäter, welcher im Gasthaus zur Blume die Photographien des Fürstenpaares im Wirthszimmer entwendet hat, wird gebeten, dieselben an Ort und Stelle abzugeben, ansonsten sein Name öffentlich bekannt gemacht werden wird.
W. Kastner, Gastwirth.

Diejenige Person, welche am letzten Freitag auf dem Markte ein Portemonnaie mit etwas Münze, nebst einem Bade-Billet enthaltend, aufgehoben und sich zugeeignet hat, möge es Kasernenstraße Nr. 3 im Seitenbau im zweiten Stock abgeben, indem man dieselbe kennt und sie andernfalls Unannehmlichkeiten zu erwarten hat.

Gefunden.

Es wurde ein goldener Uhrenschlüssel gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden in der Blumenstraße Nr. 19 im Eckladen.

Verkauf von Obstbäumchen in Töpfen.

Aus einer über 200 Sorten enthaltenden Sammlung von Apfel-, Birn-, Quitten- und Feigenbäumchen in Töpfen ist wegen Mangel an Raum eine größere Parthie älterer oder tragbarer, sowie jüngerer Exemplare zu verkaufen.

Erstere eignen sich theilweise auch zu Zwergbäumen für den Garten, alle aber können nöthigenfalls jeweils in einem solchen überwintert werden.

Liebhaber, welche wenigstens ein Duzend abzunehmen gesonnen sind, erhalten nähere Auskunft in der Stephansenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Hausverkauf.

Im westlichen Stadttheil ist ein gut unterhaltenes, zweistöckiges Bohnhaus mit Laden um annehmbaren Preis und unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pianino-Verkauf.

Ein neues, vorzügliches Stuttgarter Pianino mit 7 Oktaven in Palisanderholz und Eisenbein-Claviatur steht zum Verkaufe in dem öffentlichen Geschäftslokale von G. Wickenhäuser, Zeughausstraße Nr. 3.

Verkaufsanzeigen.

Kronenstraße Nr. 13 sind 5 Stück weingrüne Dvalfask, von je 5 Dhm haltend, zu verkaufen.

Ein guter, neuer Porzellanofen und zwei eiserne Defen stehen im Hause Karl-Friedrichstraße Nr. 26 zum Verkauf.

Eine Parthie Rühnung ist zu verkaufen. Zu erfragen im Augarten.

Einige hundert sehr schöne Nelken, der Stock zu 3 kr., sind wegen Wegzug zu verkaufen in Mühlburg, Schwannenstraße Nr. 64.

Anzeige.

Alle Sorten Möbel, Betten, Spiegel von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moris Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Englischer Unterricht.

Denjenigen, denen daran gelegen ist, schnell eine vollkommene Schreib- und Sprachkenntnis der englischen Sprache zu erlangen, erlaube ich mir hiemit meine Lehrmethode bestens zu empfehlen; am leichtesten wird die Erlernung solchen, die bis jetzt gar nichts von der Sprache verstehen.

W. Cuthbert, Theol. Dr., F. L. S.,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Englischer Unterricht für Damen.

Damen, welche Unterricht in der englischen Sprache zu nehmen und solche in thunlichst kurzer Zeit zu erlernen wünschen, finden dazu Gelegenheit bei der Unterzeichneten, welche auch der deutschen Sprache mächtig ist und als bewährte Lehrerin nach leichtfaßlicher Methode Unterricht erteilt.

Anna Maria Cuthbert,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Schönschreib-Unterricht.

Vom 1. Oktober an werde ich meinen Privatunterricht im Schönschreiben in den Abendstunden von 6—9 Uhr und Mittwoch und Samstag Nachmittags von 1—2 Uhr erteilen.

H. Forstmeier,
Waldstraße Nr. 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Avis für Damen.

Unterzeichnete wohnt innerer Birkel Nr. 10, Eingang Adlerstraße, durch das Thor.

Amalie Stemmler, Wittwe,
Spigen- und Kunstwascherin.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen

ganz frische **Whitstable Nativ Austern**,
frischen **Hamburger Elbkaviar**, marinierten
Brataal und Alal in Gelée, frisch geräuch.
Rheinlachs &c. &c.

Münchener Bier

(in Bouteillen und im Originalfass zum alten Preis) empfiehlt

C. Däschner.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor,
empfehlen:

Caffee in verschiedenen Sorten,
Melis, Candis und Farine,
Thee, Vanille und Chocolate,
Gewürze,
ital. **Maccaroni, Nudeln,**
feinstes **Olivenöl, Rohnöl,**
kryst. **Lampenöl.**

Karl Däschner

empfehlen

Frische westph. Schinken,
ächte **Lyoner und Salami, Braunschweiger** und
Göttinger **Bürste;**

Feinst marinirte Häringe,
Sardines à l'huile, holl. Häringe, franz.
und holl. **Sardellen;**

Fromage de Brie,
Bondons de Neufchâtel, Roquefort, Münsterkäse, holl. Edamer, Parmesan, grünen Kräuter, Gumenthaler, Limburger, und Rahmkäse;

Münchener Spatenbräu
(in Bouteillen und Originalfass zum alten Preis).

Photographierähnchen

zum Stellen und Hängen
in **40 verschiedenen neuen Sorten**
à 6 kr., 8 kr. und 12 kr. das Stück,
im Duzend billigt bei

Ludwig Erhardt, Papierhandlung,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Orangen und Citronen

empfehlen en gros et en détail

C. Däschner.

Thee,

acht **chinesischer**, in den bekannten feinen
Sorten bei

Moritz Kahn,

Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Mikroskopische Bilder in Elfenbein
sind wieder eingetroffen, ebenso welche mit den
zehn Geboten.

Alb. Glock & Comp.

Geschäfts- und Copirbücher

von **Karl Kühn & Söhne** in Berlin
empfehlen zum Fabrikpreise

Ludwig Erhardt, Papierhandlung,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Lederhandschuhe,

Glacé-, Wasch- u. Dänischleder-Handschuhe werden
schön und geruchlos gewaschen und reparirt, sowie
auch schwarz, grau und braun gefärbt bei

Säckler Stahl, Langestraße Nr. 107.

Altes Welschkorn

ist fortwährend zu haben in der Kasernenstraße
Nr. 8.

Grünwinkel. Münchener Lagerbier

von Sedlmayr,
Freiherrlich von Seldeneck'sches Jungbier, süßen
Obstwein, Rahmkaffee, feines Backwerk, Kartoffel-
brod, Schinken ic. empfiehlt
Ph. Niegel Wittve, zur Rose.

Amalienbad Durlach.

Heute, Sonntag den 20. September, findet
Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet
A. Weiß.

Augustenburg bei Gröningen.

Süßer Wein, gutes Lagerbier, Most, Backwerk
und Geflügel aller Art bei
Ernst Gehres.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine
liebe, unvergessliche Frau, Marie Walter,
geb. Wagner, nach einem schweren Leiden
in einem Alter von 26 Jahren Mittwoch den
16. September, Abends 10^{3/4} Uhr, in ein
besseres Jenseits abzurufen.
Zugleich sage ich allen denen, die sie wäh-
rend ihrer Krankheit besuchten und sie zur
Ruhesstätte begleiteten, meinen herzlichsten,
innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:
Karl Walter, Tünchermeister.

Dankagung.

Wir sprechen allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem, welche unserm lieben, jüngsten Sohn
und Bruder, Heinrich Schuder (Hautboist im
Großh. Leib-Grenadier-Regiment), die letzte Ehre
erwiesen und ihn zu seiner Ruhesstätte begleiteten,
sowie auch denen, die ihn sonst noch mit Gaben
beehrten, besonders aber auch für die erhebende
Trauermusik, unsern innigsten und tiefgefühlten
Dank aus.

Karlsruhe, den 19. September 1863.
Die tieftrauernde Mutter und Geschwister.

Philharmonischer Verein.

Montag den 21. d. M. findet Abends
7 Uhr eine Probe im kleinen Saale des
Museums statt.

Das bereits eines zahlreichen Leserkreises sich erfreuende

Tagblatt für Pforzheim und Umgegend

erlauben wir uns hiermit zu

Anzeigen

Bestens zu empfehlen.

Der Preis der 3spaltigen Zeile oder deren Raum beträgt 2 fr. und gewähren wir gleich
andern Blättern bei mehrmaligem Einrücken größerer Anzeigen entsprechenden Rabatt.
Pforzheim.

Nationalverein.

Tagesordnung für kommenden Dienstag den 22.:
Besprechung der Reformakte und Beschickung der
Generalversammlung in Leipzig am 16. f. M.
Um zahlreichen Besuch bittet
A. Busch.

Schützengesellschaft.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr soll die unserer
Gesellschaft von

Er. Königl. Hoheit dem Großherzog
gnädigst verliehene Ehrengabe
auf der Ringscheibe aus freier Hand ausgeschossen
werden. Die Büchsen müssen mit Feldstecher ver-
sehen sein und dürfen nicht über 12 Pfund wiegen.
Zugleich werden die auf dem Sterne übrig
gebliebenen Blättchen auf einer besonderen Scheibe
ausgeschossen.

Der Verwaltungsrath.

Einladung.

Religiöse Erbauungsstunde heute, Sonntag den
20. September, Abends 8 Uhr, in einem Lokale des
Herrn Ph. D. Meyer, Ritterstraße, dem Spiel-
waarenhändler Döring gegenüber, wozu Jeder-
mann freundlich einladet.

Ch. Raith.

Rheinwasserwärme

den 19. September 15 Grad.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Sept. III. Quart. 92. Abonne-
mentsvorstellung. Die Stumme von Por-
tici. Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen,
nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik
von Auber.

Eisenbahnfahrt:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Dienstag den 22. Sept. III. Quart. 93. Abonne-
mentsvorstellung. Ludwig der Baier. Schau-
spiel in 5 Akten, von Paul Heyle.

Notizen für Montag 21. September:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsreferat: Fahrnisver-
steigerung a. d. Nachlasse der Frau Mar. Freiherm. von
Günderode, Ehegattin, Morgens 9 Uhr und Mittags
2 Uhr in der Wohnung der Erblasserin an der Kriegs-
straße.

Expedition des Tagblattes.

August Schwarz.

Schwarze Seidenzeuge

und

gewirkte Châles

sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen, was wir hiemit empfehlend anzeigen.

Leipheimer & Weber.

Ich habe die Ehre, einem hohen Adel und geehrtem Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nach längerem Aufenthalt von Paris, wo ich in den bedeutendsten Geschäften conditionirt habe, zurückgekehrt bin und eine **Conditorei** dahier **Waldstraße Nr. 4** eröffnet habe. Ich empfehle mich in allen dieses Geschäft betreffenden Artikeln, als: feine Bonbons, eingemachte Früchte, Compots, Gelées, Sirops, sowie alle Sorten Torten, Obsttuchen, Thee- und Kaffeebackwerk und das verschiedenste Tafelkonfekt.

Auch habe ich eine große Auswahl feiner Weine, Liqueurs und Punsch-Essenzen.

Ich werde stets bemüht sein, auf das Beste zu bedienen und das mir geschenkt werdende Vertrauen zu erhalten suchen.

Sab, Conditior.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigem auf hiesigem Plage ein **Band-, Mode- und Manufakturwaaren-Geschäft** unter der Firma

J. A. Ettlinger senior

eröffnet habe, und empfehle mich geneigtem Zuspruche unter Zusicherung einer stets billigen und aufmerksamen Bedienung.

Karlsruhe, den 20. September 1863.

Joseph A. Ettlinger,
Herrenstraße Nr. 20 h.

Das Herren-Kleider-Magazin

von

Karl Marfels, Waldhornstraße Nr. 34,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberzügen, Paletots, Röcken, Joppen, Gilets, Hosen, Schlafrocken, Unterhosen, Hemden und Cravatten, von den feinsten bis zu den ordinärsten Stoffen, Alles in der größten Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert. Auch halte ich immer Fräcke zum Ausleihen bereit.

Moninger'scher Bierkeller.

Heute, Sonntag den 20. September,

Musikalische Produktion

der Blechmusik-Gesellschaft aus der Lombardei.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

S. Moninger, Bierbrauer.

Das

Kleider-Magazin von J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66, der kleinen Kirche gegenüber,

ist auf jegige Jahreszeit vollständig assortirt mit Ueberziehern und Paletots von den neuesten Stoffen und Façons, Ueberröcken, wattirt und nicht wattirt, Beinkleidern von den neuesten Buckskins und Tuchen, Gilets von Sammt, Seide und Cachemir.

Auch bringen wir unser Lager von den modernsten Schlafröcken und Unterbeinkleidern, sowie die feinsten farbigen Hemden in Wolle, Bique und Shirting, nebst allen Sorten Cravatten, Halsbinden und Cachenez in Erinnerung.

NB. Da sämmtliche Stoffe decatirt sind, so ist es uns möglich, einen Anzug binnen 24 Stunden gut und schön anzufertigen.

Grüner Hof.

Münchener Lagerbier aus dem Spatenbräu, neueste Sendung in ganz ausgezeichnete Qualität,

ebenso

Württembergischer Lagerbier

empfehlen

Chr. Höck.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 20. September:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Drei alte Gemälde aus dem 12., 14. und 16. Jahrhundert, angeblich von Giotto, Masaccio und Joseph Peint.

Pastellgemälde:

Die heil. Cäcilie, nach Rafael, von Jakob aus Berlin. — Die heil. Barbara, nach Rafael, von Denselben. — Madonna del gran Duca, nach Rafael, von Denselben. — Gernarina, nach Rafael, von Denselben. — Madonna, nach Safferrato, von Denselben. — Christuskopf, Fac Simile der Handzeichnung des Guido Reni, von Denselben. — Beatrice Centi, nach Guido Reni, von Denselben. — Portrait, nach Titian, von Denselben.

Kupferstiche:

24 Blatt nach Originalgemälden von David Teniers, geb. 1610 + 1690. — 40 Blatt Radierungen verschiedener Meister. — Le Tintoret au lit de mort de sa fille, nach Colzinet, gest. von Martinet. — Un Portrait mal payé, nach Girardet, gest. von P. Girardet. — Moise exposé sur le Nil, nach De la Roche, gest. von Dupont. — Marie dans le désert, nach De la Roche, gest. von Martinet. — Pic de la Mirandole, nach De la Roche, gest. von Francois. — La Vierge à la vigne, nach De la Roche, gest. von Jesi.

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Stumme von Portici“, große Oper mit Ballet in 5 Akten, von Auber.

Schützengesellschaft: Preißechießen Nachmittags 2 Uhr.

Montag den 21.:

• Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wegen Einbringung der Pflanzen in die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens können dieselben von Sonntag den 20. d. M. bis auf weitere Anzeige nicht besucht werden.

Dienstag den 22.:

Großh. Hoftheater: „Ludwig der Baier“, Schauspiel in 5 Akten, von Paul Hesse.

Mittwoch den 23. September:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 20. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„So machen's Alle“ (Cosi fan tutte), komische Oper in 2 Akten, von Mozart; neue Bearbeitung von Eduard Devrient. Die Recitative arrangirt von Wilhelm Kalliwoda.

Karlsruher Kunstverein.

Immerwährende Ausstellung neuer Gemälde im Lokale des Kunstvereins, Amalienstraße Nr. 19.

Miano, Kupferstich von Joh. Burger in München, nach dem Gemälde von Ludw. Kachel in der Großh. Kunsthalle dahier. Eine Landschaft, Delgemälde von Ad. Laspi.

Täglich von 11 bis 1 Uhr Morgens, am Sonntag auch von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eintritt für Vereinsmitglieder frei, für Nichtmitglieder 12 fr., Sonntag Nachmittags nur 6 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.